



MITEINANDER UNTERWEGS

St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

50 JAHRE PFARRBLATT

PFARRBLATT

Advent, Weihnachten 2022 – Aschermittwoch 2023



Das Licht der Herrlichkeit
scheint mitten in der Nacht.
Wer kann es sehen? Ein Herz,
das Augen hat und wacht.

Angelus Silesius

INHALT

Adventliche und weihnachtliche Impulse.....	Seite 3 – 4
50 Jahre Pfarrblatt.....	Seite 5
Terminkalender Gottesdienste und (Kinder-) Angebote.....	Seite 6 – 8
Chor St. Peter und Paul – Weinsegnung 2022.....	Seite 9
Ankündigungen und Einladungen.....	Seite 10 – 13
hadereDorftheater.....	Seite 14
Rückblick.....	Seite 15 – 23
Plakate.....	Seite 24

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Peter und Paul
Hauptplatz 2
A-3493 Hadersdorf am Kamp

Telefon: 02735 / 2423
Fax: 02735 / 2423 – 4

E-Mail: pfarre.hadersdorf-kamp@miteinanderunterwegs.at
Homepage: www.miteinanderunterwegs.at

Kontonummer: AT88 2023 0001 0000 4209

Beiträge: Florian Bischel, Franz Ofenböck, Franz Tragner, Ernst Steindl, Evelyn Fritzenwallner Gertraud Jedenastik, Herta Winterer, Ilse Siblik, Jakob Winkler, Maria Viehauser, Peter Neumayr, Ulrike Hackl, Walter Schönhacker

Lektorin: OStR Mag. Karin Sieberer

Layout: Mag. Matthias Heindl

Druck: Druckerei Rutzky GmbH
A-3100 St. Pölten, Dürnergasse 30
Tel.: 02742 / 35 31 94

Ziel: Information über das Pfarrleben
Impulse für eine offene Kirche

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Ernst Steindl



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE DRUCKKOSTEN-SPENDE!

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DAS OSTERPFARRBLATT IST DER 17.02.2023

Adventliche und weihnachtliche Impulse

Advent

Ganz langsam möcht' ich gehen
durch diese Zeit –
Zeit möcht' ich haben
für die Stille und den Mond
für manches Herz
das seine Tränen
nur den Sternen weint
und Zeit für dich mein Gott

Ganz langsam möchte' ich dir
entgegen gehen
vertrauend
dass du da schon bist
wohin ich will

Eva-Maria Leiber

Adventliche Beleuchtung überall
uns nicht blenden lassen
sondern darin die tiefe Sehnsucht
nach Licht entdecken

Adventliche Lichter überall
uns nicht beirren lassen
den Blick für das Wesentliche schärfen:
das göttliche Licht in jedem Menschen

Adventliche Straßen überall
uns nicht aufhalten lassen
den Weg nach Innen wagen
Dunkles in mir erhellen lassen.

Pierre Stutz

In diesen Tagen wird es draußen schon bald dunkel und wir sehnen uns nach Licht und Wärme. Wir warten auf die Erfüllung einer Verheißung, auf die Erfüllung einer großen menschlichen Sehnsucht – wir warten auf Gott, der auch heute greifbar, sichtbar, spürbar in unsere Welt kommt, auf die Geburt Jesu. In uns Menschen gibt es von Anfang an eine Herzenssehnsucht nach den leisen Tönen und den zärtlichen Lichtstrahlen Gottes in dieser Welt. Diese Lichtstrahlen, die sich nicht aufdrängen und blenden, vermögen viel mehr zu erhellen als die vielen Beleuchtungskörper auf unseren Straßen und Häusern. Gottes Licht will Mensch werden in uns und durch uns. Wenn wir in diesem Geheimnis wohnen, dann strahlt im Dunkel ein Licht für uns, dann wächst mitten im Winter aus der Wurzel ein grüner Zweig des Lebens.
Irmgard Lehner (Voll Sehnsucht nach Licht, Hauskirche Linz 2008)

Das Lied der Engel

Die Zeit musste reif sein,
der Ort gerade richtig, die Umstände so weit,
dass ich geboren werden konnte.

Gott wählte die Eltern für seinen Sohn
und stattete sie mit den Gaben aus,
die sie für das Kind brauchten,
das ihnen geboren werden sollte.
Ich rede zu Gott über den Mann und die Frau
die er für mich als Eltern wählte,
so lange, bis ich sehe,
dass sie so sein mussten, wie sie waren,
wenn ich so werden sollte,
wie Gott mich haben wollte.

Das Christuskind kommt
wie jedes andere Kind,
um der Welt eine Botschaft zu bringen.

Was für eine Botschaft soll ich bringen?
Ich bitte den Herrn, mir zu raten,
wie ich sie in einem Wort oder Bild
ausdrücken kann.

Christus kommt in diese Welt,
um einen bestimmten Weg zu gehen,
eine bestimmte Sendung zu erfüllen.
Er erfüllte gewissenhaft,
was über ihn „geschrieben“ steht.

Wenn ich zurückschaue,
sehe ich mit Staunen,
was in meinem eigenen Leben
„geschrieben“ stand
und ungefähr erfüllt wurde.
Und für jeden Abschnitt dieser Schrift,
sei er auch noch so klein, sage ich „Dank“,
um ihn durch meine Dankbarkeit zu heiligen.

Ich schaue erwartungsvoll und ergeben
nach allem aus, was kommen wird,
und spreche mit Christus: „Ja. Es geschehe.“

Zum Schluss denke ich
an den Gesang der Engel
bei der Geburt Christi.
Sie sangen von Frieden
und Freude zur Ehre Gottes.

Habe ich je den Gesang gehört,
den die Engel sangen, als ich geboren wurde?

Ich sehe voll Freude,
was ich dazu beigetragen habe,
dass die Welt besser wird,
und ich stimme in das Lied der Engel ein,
das sie sangen,
als sie meine Geburt verkündigten.

Anthony de Mello

Weihnachten nimmt den einzelnen Menschen ernst.

Dieses Fest bringt zum Ausdruck, dass Gott ein individueller Mensch wird. Das Kind in der Krippe will nicht unsere sentimentalischen Seiten wecken. Das Kind in der Krippe hat vielmehr Fragen an jeden Menschen: Wo stehst du? Hast du eine eigene Meinung? Weißt du, was in dir steckt? Wer Weihnachten immer wieder neu feiert, kommt voran auf dem Weg zum vollen Menschsein. Die weihnachtlichen Lieder und Bräuche bringen in vielen Variationen die Freude darüber zum Ausdruck, wie wichtig der Mensch ist, wo doch Gott selber Mensch wird.

Bruder Paulus Terwite, Markus C. Leitschuh Trau dich, Weihnachten neu zu entdecken Herder 2008

Herr, die sich aufgemacht haben zu dir

Herr, die sich aufgemacht haben zu dir, werden manches Leid erfahren. Sie kennen keine Ruhe. Mit einer unstillbaren Sehnsucht im Herzen sind sie immer unterwegs, nie am Ziel, nirgends zu Hause.

Die sich aufgemacht haben zu dir, Herr, suchen nach Weggefährten. Sie wissen, dass man nicht allein den Weg findet, dass man nicht allein bei dir ankommen kann. Du bedeutest ihnen so viel, dass sie bei jedem Menschen verweilen, der dich sucht, bei jedem Menschen, in dem sie eine große Sehnsucht entdecken. Doch die Wege führen auseinander, und immer wieder sind sie allein.

Die sich aufgemacht haben zu dir, Herr, gehen abseits der großen Straßen. Sie stehen im Gegensatz, sie provozieren den Widerspruch, sie riskieren das Missverständnis. Und dennoch suchen sie die Begegnung.

Die sich aufgemacht haben zu dir, Herr, werden manches Leid erfahren. Aber dein Näherkommen schenkt unverlierbare Freude.

Herr, gib, dass auch ich bei denen bin, die sich aufgemacht haben. Autor unbekannt (Hauskirche Linz 1996)

Der Glanz des Engels

Die Hirten hören nicht nur die Botschaft des Engels, sie dürfen ihn auch schauen. „Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie“ (Lukas 2,9). Die Hirten werden geblendet vom Glanz des Engels. Sie sehen nicht seine Gestalt, sondern den Glanz, den er verbreitet. Sie werden eingehüllt in das helle Licht des Engels. Sie sehen nicht etwas Bestimmtes, das sie genau beurteilen könnten; vielmehr werden ihre Augen erleuchtet. In ihnen wird alles hell. Mitten in der Nacht blicken sie durch. Sie schauen das Geheimnis Gottes und das Geheimnis der Welt. Ihre Augen öffnen sich und sehen das Licht Gottes mitten in der Nacht ihres Lebens. Ihre Nacht wird verwandelt. Gottes Licht leuchtet in ihrer Finsternis. In diesem Licht schauen sie schon ihre Erlösung. Sie müssen nicht mehr im Dunklen tappen wie die Blinden. Ihre Augen haben sich aufgetan, Sie können das Eigentliche erkennen, dass Gott bei ihnen ist, dass Gott ihnen seinen Engel gesandt hat, dass Gottes Licht stärker ist als alle Finsternis.

Anselm Grün (aus: O selige Nacht, Herder 2017)

Wer wir sind

Manchmal sind wir wie die Hirten, die in der Stille der Nacht auf die Geräusche hören, die sie umgeben, um aufzubrechen und der neuen Stimme zu folgen.

Manchmal sind wir wie die Weisen, die den Himmel beobachten und einen Stern suchen, der ein ganzes Leben verändern kann.

Manchmal sind wir wie die Wirte von Betlehem, belegt bis in den letzten Winkel, und haben für das Entscheidende keinen Platz mehr.

Manchmal sind wir wie die Schriftgelehrten, die genau Bescheid wissen, aber unbeweglich bleiben, wo es nötig wäre zu gehen.

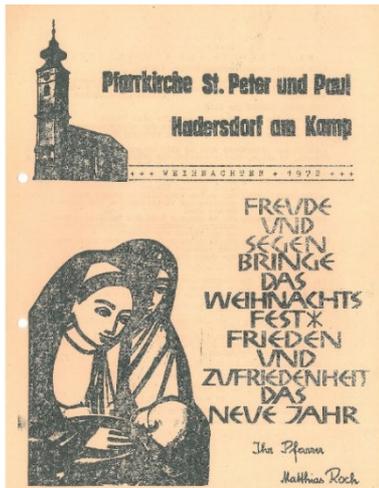
Manchmal sind wir wie die Weisen, die nicht mehr die weit entfernten Sterne suchen, sondern vor dem Nahegekommenen die Knie beugen.

Manchmal sind wir wie Herodes, der aus Angst um den eigenen Thron die Schwächsten um das Leben bringt.

Manchmal sind wir wie Maria und Josef auf der Suche nach einer Bleibe – nach dem Bleibenden.

Autor unbekannt (aus „Zuwendung“ Hauskirche Linz 1996, 49)

50 Jahre Pfarrblatt



In der Pfarre Hadersdorf gab es schon unter Pfarrer Matthias Hutter immer wieder fliegende Blätter mit Ankündigungen, Informationen und Einladungszettel für verschiedene Anlässe. So haben sich im Pfarrarchiv z.B. eine Einladung zu Besinnungstagen im März 1950 erhalten, ein „Pfarrbrief“ zum Advent von November 1952, Theaterzettel der Burschen und Mädchen der Pfarre Hadersdorf aus unterschiedlichsten Jahren, ein Weihnachtsbrief der Pfarre von 1961, Einladungen zu Vorträgen oder z.B. auch eine umfassende Information über die Visitation von Kardinal Franz König im Jahre 1966.

Die erste Ausgabe des Pfarrblatts erschien unter Pfarrer Dr. Matthias Roch Weihnachten 1972. Im A4-Format wurde über Gottesdienste, wichtige Ereignisse und bevorstehende Termine informiert. Die Seiten wurden vervielfältigt und – wie heute – in der Ortschaft von



ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ausgetragen. In den 80er-Jahren hatte sich das kleinere A5-Format durchgesetzt, das Pfarrblatt hieß manchmal auch Pfarrbrief und es erschien damals monatlich. Manchmal wurde ein aktuelles Thema oder kirchliches Fest erklärt, in jeder Ausgabe fanden sich diverse Informationen, Ankündigungen und ein Gottesdienstkalender.



Mit Februar 1988 kam ein neues Design: ein Logo mit Kreuz und Kirchturm, das Motto „Miteinander unterwegs“ und schließlich der Schriftzug „Auf sein Wort hin“ zierten nun farbige jedes Pfarrblatt. Wie schon in den vergangenen Jahren gab es meistens zu Weihnachten und zu Ostern ein buntes Deckblatt mit einem zum jeweiligen Fest passenden Motiv.



Mit Pfarrer Mag. Franz Ofenböck wurde die grafische Gestaltung mit Vignetten und Symbolen angereichert und es flossen vermehrt auch kirchenpolitische und gesellschaftsrelevante Artikel ein. Anlässlich der Pfarrgemeinderatswahl 1992 wurde z.B. Bischof Stecher von Innsbruck ausführlich zitiert, der damals bereits auf eine Demokratisierung der Kirche hoffte. Neben oft aufrüttelnden und kritischen Tönen gab es bald auch eine Seite zum Schmunzeln, Berichte aus den pfarrlichen Gruppen und Rückblicke auf Schwerpunkt-gottesdienste und Veranstaltungen. Die Auflage steigerte sich und viele Pfarrblätter wurden auch an auswärtige Interessierte versandt. Zum Pfarrblatt kamen – dem Zug der Zeit entsprechend – andere Medien und Informationskanäle wie z.B. die Pfarrhomepage dazu. Mit Advent 2011 kam ein neues Logo und bildet nun mit dem Motto „Miteinander unterwegs“ den Kopf auf dem Deckblatt. Aus drucktechnischen Gründen wechselte das Format wieder auf A4, die Ausgaben wurden auf etwa vier im Jahr beschränkt und waren dafür immer öfter bunt. Sondernummern erschienen z.B. vor der Pfarrgemeinderatswahl oder zum Abschied von Pfarrer und Seelsorger Mag. Franz Ofenböck.

Im Namen der Pfarre St. Peter und Paul und der vielen Bezieherinnen und Bezieher des Pfarrblatts danke ich allen, die in den vergangenen 50 Jahren am Pfarrblatt mitgearbeitet haben, die viel Zeit, Kreativität und Energie eingebracht und somit ein interessantes, informatives, spirituell reiches und verlässliches Pfarrmedium geschaffen haben. Viele haben Verantwortung übernommen, dass die Beiträge und Informationen rechtzeitig und ansprechend gestaltet in Form des Pfarrblatts zu den Menschen gelangen. Danke allen, die sich in dieser wichtigen Aufgabe engagiert haben und allen, die aktuell mitarbeiten und diesen Bereich der pfarrlichen Verkündigung lebendig gestalten.



Danke und Vergelt's Gott
Ernst Steindl

Wo zwei oder drei in meinem Namen... Unsere Gottesdienste und andere Angebote

NOVEMBER 2022

Sa	26.11.	18.00	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung Musikalisches Gestaltung: Peter Holik & Team
So	27.11.	09.30	Hl. Messe – 1. Adventsonntag - Gemeinsame Messe der SeniorInnen und PensionistInnen, anschließend Agape im PUK

DEZEMBER 2022

Do	01.12.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	03.12.	14 -18 18.00	Pfarrcafé und Bücherflohmarkt - Adventmarkt Vorabendmesse
So	04.12.	09.30 10-12 17.00	Hl. Messe – 2. Adventsonntag – Ehejubilarefeier Monatssonntag und 14 -18.Uhr Pfarrcafé und Bücherflohmarkt - Adventmarkt Nikolausfeier in der Pfarrkirche
Mi	07.12.	09.30 19:00	LIMA mit Ilse Siblik im Großen Gruppenraum Impulse für junge Menschen
Do	08.12.	09.30 16.00	Hl. Messe – Mariä Empfängnis Adventandacht: Klänge und Gedanken im Advent, anschl. Agape im PUK
Sa	10.12.	06.30 18:00	Rorate Musikalische Gestaltung: Bärbel Maria Bauer Vorabendmesse entfällt
So	11.12.	09.30	Hl. Messe – 3. Adventsonntag
Mi	14.12.	19.00	„Tanzend auf dem Weg zur Krippe“ mit Gerlinde Scheck
Do	15.12.	18.30 19.00	Frauen- und Müttermesse , anschl. kfb-Treff - Weihnachtsfeier Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	16.12.	06.30	Kinderrorate
Sa	17.12.	09.00- 17.00	Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche im Pfarrheim Etsdorf zur Verfügung. Terminvereinbarung erbeten: 0676 310 91 92
Sa	17.12.	18.00	Vorabendmesse
So	18.12.	09.30	Hl. Messe – 4. Adventsonntag Familiengottesdienst Musikalische Gestaltung: musica rhythmica
Mi	21.12.	09.30 18:00	LIMA mit Ilse Siblik Sternsinger-Gewänderprobe (nach der Mini- und Jungcharstunde)
Fr	23.12.	18.00	Abschluss des Kammerner Advents
Sa	24.12.	10-15 10-13 16.00 22.30	Friedenslicht aus Bethlehem in Pfarrkirche Hadersdorf Friedenslicht aus Bethlehem in Kapelle Kammern Krippenandacht-KIWOGO - Musikalische Gestaltung: Peter Holik&Team Mette - Musikalische Gestaltung: Chor St. Peter und Paul
So	25.12.	09.30	Hl. Messe – Christtag
Mo	26.12.	09.30	Hl. Messe – Stephanitag
Sa	31.12.	16.00	Jahresabschlussmesse



Einladung zum vorweihnachtlichen (Beicht-) Gespräch bei Mag. Ernst Steindl

Do, 15.12.	16.30 – 17.45 Uhr	für kfb-Frauen
Fr, 16.12	17.00 – 18.15 Uhr	offene Gesprächszeit Pfarrhof 1. Stock
Sa, 17.12	18.45 – 19.15 Uhr	Pfarrkirche (Beichtstuhl)

**Ankündigungen finden Sie nun auf unserer Homepage ganz oben unter
„Verlautbarungen“**

JÄNNER 2023			
So	01.01.	09.30	Hl. Messe - Neujahr
Fr	06.01.	09.30	Hl. Messe – Hl. Drei Könige - Sternsinger Aktion
Sa	07.01.	09:00 17.30 18.00	Sternsinger Aktion Anbetungstag der kfb Vorabendmesse
So	08.01.	09.30	Hl. Messe – Vorstellung Erstkommunion-Kinder Musikalische Gestaltung: Peter Holik & Team
Mi	11.01	09:30 17:00	LIMA mit Ilse Siblik Sternsingerjause im Pfarrhof
Do	12.01.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	13.01.	18.30	Frauen- und Müttermesse , anschl. kfb-Treff
Sa	14.01.	14:00 18.00	Impulse für junge Menschen Vorabendmesse , anschl. Mesnerteambesprechung
So	15.01.	09.30	Hl. Messe
Mi	18.01	18:30	INFO-Abend Istrien-Pfarreise mit Mag. Johannes Schwarzmann
Sa	21.01.	09.00- 17.00	Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche im Pfarrheim Etsdorf zur Verfügung. Terminvereinbarung erbeten: 0676 310 91 92
Sa	21.01.	18.00	Sternsinger-Danke-Kino in Wien (Details folgen) Vorabendmesse
So	22.01.	09.30	Hl. Messe mit KIWOGO anschl. Pfarrcafé Treffpunkt Frau
Mi	25.01	09:30	LIMA mit Ilse Siblik
Do	26.01.	18.00 19.00	Bildungsveranstaltung Aktion Familienfasttag kfb Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	28.01.	17.00 18:00 19.00	Pfarrkino für Kinder – findet leider aus org. Gründen nicht mehr statt! Vorabendmesse entfällt Pfarrkinoabend: „Corpus Christi“
So	29.01.	09.30	Hl. Messe

FEBRUAR 2023			
Do	02.02.	18.00	Hl. Messe Maria Lichtmess , anschl. kfb-Treff Musikalische Gestaltung: Chor St. Peter und Paul
Sa	04.02.	18.00	Vorabendmesse entfällt
So	05.02.	09.30	Hl. Messe
Do	09.02.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Sa	11.02.	18:00	Vorabendmesse
So	12.02	09:30	Hl. Messe
Mi	15.02	09:30	LIMA mit Ilse Siblik
Sa	18.02.	09.00- 16.00	Mag. Franz Ofenböck steht für Seelsorggespräche im Pfarrheim Etsdorf zur Verfügung. Terminvereinbarung erbeten: 0676 310 91 92
Sa	18.02.	18.00 19.00	Vorabendmesse Mitarbeiterfasching
So	19.02.	09.30	Faschingssonntag – Familiengottesdienst Musikalische Gestaltung: Peter Holik & Team
Mi	22.02.	18.00	Aschermittwochsgottesdienst , anschl. Sitzung PGR und erweit. PGR
Do	23.02.	19.00	Bibelrunde mit Mag. Johannes Bauer
Fr	24.02	tbd	Bibliolog-Abend – Uhrzeit und Ort noch offen
Sa	25.02.	18.00	Vorabendmesse
So	26.02	09:30	Hl. Messe mit KIWOGO

März 2023

Mi	01.03	09:30 9:30	Visitation durch den Weihbischof Stephan Turnovszky LIMA mit Ilse Siblik
Sa	04.03.	18.00 tbd	Vorabendmesse Bibliolog-Abend – Uhrzeit und Ort noch offen
So	05.03	09:30	Visitationsgottesdienst mit Weihbischof Stephan Turnovszky

Sternsinger-Termine & KINDERANGEBOTE

Wir laden dich und deine Eltern herzlich ein bei den vielen Angeboten in der Winterzeit dabei zu sein:

Mi, 22.11.2022 – 17 Uhr BESUCH aus KENIA für alle Sternsinger*innen

So, 4.12.2022 – 17 Uhr Nikolausfeier in der Pfarrkirche

Fr, 16.12.2022 – 6.30 Uhr Kinderrorate mit anschließendem Frühstück

So, 18.12.2022 – 9.30 Uhr Familiengottesdienst (musik. Gestaltung musica rhythmica)

Mi, 21.12.2022 – 18 Uhr – Sternsinger-Gewänderprobe (nach der Mini- und Jungscharstunde)

Do, 24.12.2022 – 16.00 Uhr Krippenandacht-KIWOGO (= Kinderwortgottesfeier) in der Pfarrkirche

Fr, 6.1.2023

9 Uhr Treffpunkt und kurze Sternsingerbesprechung

9.30 Uhr Sternsingermesse –anschl. Start der Sternsingeraktion

12.20 Uhr Gemeinsames Sternsinger-Mittagessen im Pfarrhof

Sa, 7.1.2023

9 Uhr Fortführung der Sternsingeraktion

12.20 Uhr Gemeinsames Sternsinger-Mittagessen im Pfarrhof

Mi, 11.1.2023 – 17 Uhr Sternsingerjause im Pfarrhof

Sa, 21.1.2023 – Sternsinger-Danke-Kino in Wien

(Details werden noch bekannt gegeben - Anmeldung erforderlich!)

So, 22.1.2023 – 9.30 Uhr KIWOGO und Pfarrcafé, **sowie Anmeldeschluss Sommerlager 2023**

So, 26.2.2023 – 9.30 Uhr KIWOGO

Vorschau: 16. – 21. Juli 2023 – Dekanats-Sommerlager in St. Oswald bei Freistadt (OÖ)

Darüber hinaus finden wöchentlich, mittwochs um 17 Uhr Ministranten- und Jungscharstunden statt. Die interne Kommunikation der Ministranten- und Jungschargruppe erfolgt per E-Mail und WhatsApp bzw. Signal.

Aktuelle Infos und Fotos sind auf der Pfarrhomepage unter www.miteinanderunterwegs.at zu finden. Für kurzfristige Änderungen bitte die Pfarrhomepage, Aushänge im Schaukasten bzw. Verlautbarungen beachten!

Noch Fragen zu den Kinderangeboten? – Dann einfach eine E-Mail an kids@miteinanderunterwegs.at schreiben oder unter 02735/2423 melden.



Chor St. Peter & Paul übernahm die Patenschaft bei der Weinsegnung 2022



Die Idee von Sängerin und PGR Trude Friedl, die Patenschaft für das heurige Erntedankfest zu übernehmen, wurde vom Chor St. Peter & Paul gerne angenommen.

Der Chor ist seit Jahren musikalischer Fixpunkt bei der Gestaltung kirchlicher wie auch traditioneller Feste in Hadersdorf und steht für Gemeinschaft und Kultur an der Basis.

Als Vorbereitung ging es zur Weinkost in den **Winzerhof Zach**, der dankenswerterweise den **Wein für die Weinsegnung** zur Verfügung gestellt hat. Die Auswahl aus den vielen erlesenen Weinen bereitete viel Freude.

Als **Pate** wurde **Norbert Hauer** erwählt. Er ist mit unserer Chorleiterin Bärbel und mit dem Chor schon längere Zeit in Verbindung. Gerne nahm er dieses Amt an, da er sowohl zur Volkskultur, als auch zur Spiritualität und zum Weinbau in enger Beziehung steht.

Am Beginn des Gottesdienstes begrüßte die stellvertretende Vorsitzende des PGR Herta Winterer die Mitfeiernden.

Nach der Vorstellung der Winzerfamilie Zach, des Weinpaten und des Chores durch Bärbel Bauer erklärte Jungwinzer Michael Zach den heurigen Taufwein.

Der überaus passende Name des **Taufweines 2022: "Zachäus"** wurde uns vom Taufpaten Norbert Hauer bekannt gegeben und sowohl biblisch, als auch volksnah verständlich erläutert.

Den würdigen Dankgottesdienst mit Weinsegnung zelebrierte **Seelsorger Mag. Ernst Steindl**.

Die **"Alpenländische Messe"** von Lorenz Mayerhofer bildete den musikalischen Rahmen und wurde vom Chor St. Peter & Paul und der Waldviertler Zithermusik unter der Leitung von Bärbel Bauer gestaltet.

Ein Volkslied und ein Ständchen zum Geburtstag unseres Priesters eröffnete die fröhliche Agape im PUK. Die zahlreichen Gäste schenkten dem edlen Tröpfchen regen Zuspruch.

Danke den Damen vom Weinbauverein, die für stets volle Gläser sorgten und ein herzliches Danke an alle, die einen Beitrag zum Gelingen des wunderschönen Festes geleistet haben.

(Gertraud Jedenastik)



Sternsingeraktion 2023

Der Zukunft eine Stimme geben

20-C+M+B-23

Am 6. und 7. Jänner 2023 sind die Sternsinger*innen wieder unterwegs. Caspar, Melchior und Balthasar verkünden die Friedensbotschaft und bringen den Segen fürs neue Jahr. Das ist großartiger Einsatz für wertvolles Brauchtum, aber auch für eine bessere Welt. Rund 500 Hilfsprojekte werden jährlich mit den Spenden unterstützt.

Das nördliche Kenia ist ein gutes Beispiel, wie Sternsingen zum Segen für Menschen in Not wird. In dieser wüstenähnlichen Region sind Dürrephasen und Wassermangel das größte Problem für die Hirtenvölker, dramatisch verschärft durch den Klimawandel. Ohne Wasser und Futter für Rinder, Ziegen und Kamele verenden diese, das führt auch bei den Menschen zu chronischer Armut, Unterernährung und Hunger. Die Spenden an die Sternsinger*innen sichern sauberes Trinkwasser und helfen bei lebensbedrohlicher Dürre und Hunger. Aufforstung und erneuerbare Energiequellen leisten wirksamen Umweltschutz. Abendschulen verhelfen Hirtenkindern, die tagsüber auf die Herden aufpassen, zu Bildung. Frauen starten innovative Landwirtschaftsprojekte wie etwa Bienenzucht oder den Anbau trockenresistenter Pflanzen.

Was Sie 2023 bei der Sternsingeraktion erwartet:

In Hadersdorf und Kammern sind wieder einige Gruppen am 6. und 7. Jänner 2023 ganztägig von Haus zu Haus und in den Wohnungen unterwegs.

Im Zeitraum von 3. – 10. Jänner 2023 steht außerdem in der Tabak-Trafik Teufelhart-Hengsberger in Hadersdorf wieder eine Spendenbox (sowie „Segenspickerl“, Kreiden, Infofolder und Spendenabsetzbarkeitslisten) für die Sternsingeraktion bereit.

Natürlich achten wir bei der Sternsingeraktion auf die Einhaltung der tagesaktuell geltenden Corona – Maßnahmen. Dadurch und aus organisatorischen Gründen können sich kurzfristig Veränderungen ergeben. Diese werden gerecht zur Sternsingeraktion im Schaukasten beim Pfarrhof und auf der Pfarrhomepage bzw. den Social-Media-Kanälen der Pfarre Hadersdorf am Kamp veröffentlicht.

Mach mit beim Sternsingen!



Mit Stern, Krone und Kassa
Spaß haben und Gutes tun!

Wir freuen uns über Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die uns bei der Sternsingeraktion unterstützen möchten. Meldet euch einfach bei Florian Bischel unter 0664/ 610 11 10 oder sternsinger@miteinanderunterwegs.at – Die Termine zur Sternsingeraktion sind bei den Kinderangeboten im Pfarrblatt zu finden.

Ihre (Bargeld-)Spende ist

Infos und online spenden auf
www.sternsingen.at

steuerlich absetzbar

Alle Begleitpersonen haben Listen dabei, auf denen Sie Ihre Spende und die weiteren persönlich relevanten Daten eintragen können. Geben Sie einfach bei Ihrer Spende bekannt, dass sie von der Spendenabsetzbarkeit Gebrauch machen möchten.

Sternsingen hilft notleidenden Menschen, schützt die Umwelt, engagiert sich für eine bessere Welt. Herzlichen Dank an alle, die dabei mithelfen!

PGR Florian Bischel

Verantwortlicher der Dreikönigs- bzw. Sternsingeraktion der Pfarre Hadersdorf am Kamp



Gesprächsangebote von Mag. Franz Ofenböck

ICH MÖCHTE DICH/SIE BEGLEITEN

Ich möchte dich begleiten.

Nicht, dass ich mehr wüsste als du, nicht, dass ich mehr sein wollte als du.

Ich biete diesen Dienst an, weil ich Mensch bin,
ein Mensch, der seit Jahrzehnten leidenschaftlich sucht;
einer, der gefunden hat und wieder weitersucht.

Ein Mensch, der betet, der manches Mal mit Gott kämpft,
für den es Fragen gibt wie für dich;
für den die Rätsel des Lebens nicht längst gelöst sind.

Ein Mensch, der manchmal behutsam in die verletzte Seele
des andern hineinblicken darf und für den doch jede(r) ein Geheimnis bleibt;
ein Mensch, der Wege anbietet und selbst in manchen Dingen ratlos ist.

Ich möchte dich begleiten. Ich bin kein Übermensch.

Ich wage es, ein Stück von mir selbst zu geben.

Ich möchte mit dir die Spuren Gottes suchen,
mitten im Alltag.

Ich bin unterwegs – wie du! (Nach Martin Gutl)

Meine Gesprächsangebotstage im Pfarrheim Etsdorf:

Einmal monatlich jeweils Samstag von 9.00 (bei Bedarf auch früher) bis 17.00 (bei Bedarf auch später)

19. November 2022

17. Dezember 2022

21. Jänner 2023

18. Februar 2023

18. März 2023

Bitte um telefonische Terminabsprache, um eine geschützte Gesprächszeit zu sichern: 0676/3109192

Mag. Franz Ofenböck
Seelsorger

Einladung zu Bibliolog-Abenden

Herzliche Einladung zu Bibliolog-Abenden in den Pfarrhöfen des Entwicklungsraumes (Elsarn, Etsdorf, Hadersdorf und Straß - Die jeweiligen genauen Standorte standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest):

24. Februar.2023

16. März 2023

4. März.2023

22. März 2023

7. März 2023

27. März 2023

Gemeinsam tauchen wir in eine biblische Erzählung ein, die an gewissen Stellen unterbrochen wird um die Gefühle, Gedanken und Erfahrungen der biblischen Personen zu erkunden und auszutauschen.

Bibliolog ist eine zugleich spielerische und sehr tiefgehende Weise, den Text ins heutige (Er-)Leben zu bringen und gleichzeitig in seiner gegebenen Gestalt ernst zu nehmen und auszulegen.

(Florian Bischel)



PFARRKINOABEND

Samstag, 28.01.2023 19Uhr
im Pfarr- und Kultursaal Hadersdorf am Kamp, Hauptplatz 2

Corpus Christi



Der Film erzählt die auf einer wahren Begebenheit beruhende Geschichte des 20-jährigen Daniel, der im Jugendgefängnis dank des dort tätigen unkonventionellen Paters Tomasz eine spirituelle Transformation erlebt. Daniel möchte Priester werden, dies ist jedoch aufgrund seiner Vorstrafen unmöglich. Als er auf Bewährung entlassen und zur Arbeit in ein Dorf geschickt wird, gibt er sich dort als Priester aus. Da der alte Dorfpfarrer vorübergehend krankheitshalber ausfällt, wird Daniel beim Wort genommen und gebeten, die Aufgaben des Pfarrers zu übernehmen. Mit einer Mischung aus Entsetzen und Begeisterung nimmt Daniel die Rolle an und es dauert nicht lange, bis sich die Gemeinde trotz einiger Pannen durch den jungen und charismatischen Prediger mit seinen unorthodoxen Methoden zum Positiven verändert. Aber nicht nur Daniel verschweigt seine Vergangenheit, auch die DorfbewohnerInnen tragen ein dunkles Geheimnis rund um einen

tragischen Unfall mit sich...

Ein spirituelles und vielschichtiges Drama, das, beunruhigend und komisch zugleich, viele Fragen aufwirft und betroffen macht: die Frage nach Sinn und Religion, Erlösung, Priesterbild und v.a.: Wer darf Gott repräsentieren? Das Christliche Medienmagazin pro hält den Film für ein „kleines Meisterwerk über Vergebung, weil Christsein bedeutet, unsere dunkle Seite Gott zu bekennen und um Vergebung zu bitten“. Daniel sagt in einer Predigt: „Vergeben heißt lieben. Jemanden trotz seiner Schuld lieben.“ Für viel Gesprächsstoff ist bei SchülerInnen wie bei Erwachsenen garantiert. Der Film wurde mit nationalen und internationalen Preisen überhäuft- u.a. 2020 Oscar-Nominierung als bester ausländischer Film.

Spielfilm: ab 16 Jahre / Dauer 111 Minuten / Polen 2019
Regie: Jan Komasa

EINTRITT: Freiwillige Spende



Pfarr-Reise So, 3. - Sa, 9.9.2023
BILDUNGS- und KULTURREISE „ISTRIEN“
mit Mag. Johannes Schwarzmann
„Der Herr ist mein Hirte – Er führt mich zum Ruheplatz am Wasser“

Die sonnige Halbinsel Istrien liegt an der Adria, direkt unterhalb der Alpen. Aufgrund seiner geographischen Lage genießt Istrien ein sehr mildes Mittelmeerklima. Entdecken wir die sanften Hügel mit kleinen Städten auf ihren Höhen und mit herrlichem Blick auf die Felder und Täler. Istrien ist ein großartiges Land, wo wir auf Berge, saftige Wiesen, Täler, Weinberge und auf Hänge mit Olivenhainen treffen und schließlich auch auf das Meer. Lassen wir uns vom Charme der kontrastreichen Landschaften und den vielen Farben Istriens

überraschen und folgen wir dem märchenhaften Pfad, der uns durch die reiche und stürmische Vergangenheit führt. Eine Region mit Grandezza und Lebenslust, wo Habsburger Erbe auf italienisches Flair trifft – mit Städten voller Charme und Geschichte.

Was liegt näher als eine Reise in diese wunderbare Landschaft unter den Titel zu stellen: „Der Herr ist mein Hirte – Er führt mich zum Ruheplatz am Wasser“. Manch spiritueller Impuls dazu kann uns Geist und Seele beflügeln.

Unser Hotel liegt nahe Porec direkt am Meer. Hier werden wir mit Buffet zum Frühstück und Abendessen für alle Tage verwöhnt. Auch ein geheizter Pool mit Park, der hoteleigene Strand sowie die Bar mit Terrasse laden zum Genießen ein.

Erster Höhepunkt auf Istrien sind schon auf der Anreise die berühmten mittelalterlichen Totentanz-Fresken in der Wehrkirche von HRASTOVLJE. Die Altstadt von POREC beeindruckt mit ihrer Lage auf einer kleinen Halbinsel im Meer, gepflasterten Gassen und Plätzen aus istrischem Marmor und vor allem mit der Basilika und deren Apsismosaik im Stil von Ravenna. Eines unserer Ziele ist auch TRIEST – die ehemalige Habsburger Hafenstadt an den Ausläufern des Karst. Seit der Zeit des Römischen Reiches entwickelte sie sich zu einer betriebsamen und reichen Hafenstadt. Vom römischen Theater über die alte Kathedrale San Giusto, die am Hügel thront, sowie den großartigen Plätzen am Meer, erzählt sie ihre vielfältige Geschichte bis hinein in die gemütlichen und stilvollen Cafés im guten Altwiener Stil. In unmittelbarer Nähe besticht das Castello di MIRAMARE mit seiner markanten Lage am Meeresfelsen und dem botanischen Garten.

POREC bietet sich als idealer Ausgangspunkt für Schiffsfahrten und Ausflüge in die Umgebung, z.B. zu den Adriaperlen Vrsar und ROVINJ, der Hügelstadt MOTOVUN oder dem Künstlerdorf GROZNJAN, einem mittelalterlichen Städtchen und Ort der Künstler und Musik oder zur geschichtsträchtige Stadt PULA mit römischer Arena – Augustus-Tempel – Rimski-Mosaik – Franziskanerkirche – Kastell. Das Programm ist jeden Tag großzügig entspannt geplant, sodass freie Zeit für individuelle MEER-Vergnügungen bleibt.

Am Weg Richtung Heimat lassen wir uns noch von einem slowenischen Kleinod beeindrucken. PIRAN bietet Schaubecken zur Salzgewinnung aus dem Meer sowie einen Besuch der pittoresken Altstadt.

Reich beschenkt mit großartigen Eindrücken und mit kulturellen und kulinarischen Genüssen dürfen wir gestärkt als Person und als Gemeinschaft nach Hadersdorf heimkehren.

Informationsabend:

**Mittwoch, 18. Jänner 2023 18:30 Uhr Pfarr- und Kultursaal Hadersdorf
mit genauen Informationen zu Programm, Preis und allen Reisedetails.**

Was gibt es Neues im hadersDORFtheater?

Wir wünschen unseren Theaterfreunden und Familien einen wunderschönen Advent. Frieden, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit mögen Sie alle in der Advent- und Weihnachtszeit begleiten.

Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im Neuen Jahr 2023, wo wir Ihnen wieder mit unseren Theateraufführungen unterhaltsame Stunden bieten werden. Freuen Sie sich auf das Lustspiel aus der Feder von Norbert Gröss: „Das verrückte Klassentreffen“

Damit Sie schon jetzt etwas planen können, nachstehend die Termine unserer Aufführungen 2023:

Freitag 24. Februar 2023 / 19 Uhr
Samstag 25. Februar 2023 / 19 Uhr
Sonntag 26. Februar 2023 / 17 Uhr

Freitag 03. März 2023 / 19 Uhr
Samstag 04. März 2023 / 19 Uhr
Sonntag 05. März 2023 / 17 Uhr

Freitag 17. März 2023 / 19 Uhr
Samstag 18. März 2023 / 19 Uhr
Sonntag 19. März 2023 / 17 Uhr

Kartenverkauf (Sitzplatzkarten € 13,-) ab Jänner in der Trafik Hadersdorf



©Evelyn Fritzenwallner, Leitung/Regie)

Miteinander unterwegs... Das wurde veranstaltet... Rückblick

Finja, Lisa, Veronika - Unsere 3 neuen Minis!

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Christkönigs-Sonntag, wurden 3 neue Minis in die Schar der Hadersdorfer Ministranten aufgenommen, Finja Schörgmayer, Lisa Berger, Veronika Winkler. Während der Familienmesse zum Thema Freundschaften teilten uns unsere älteren Minis mit, warum Freundschaft wichtig ist und was die Freundschaft zu Jesus ausmacht.

**"Eine Freund:in lacht nicht wenn ich stürze,
sondern hilft mir auf"**

**"Jesus ist mein Freund weil er immer für mich
da ist"**

Das tolle an unseren 3 neuen Minis? Das haben uns die älteren Geschwister (Lena, Laura, Johanna) berichtet. Nach dem Mini-Versprechen wurden unseren Minis von ihren Schwestern weiß eingekleidet.



Jede Messbesucher:in konnte Fürbitten auf kleinen Zetteln vorbereiten und so ganz persönliche Bitten laut oder auch im Stillen zu Gott bringen. Amelie Zlocha an der Orgel sowie Ernst Bauer mit dem Mini-Chor sorgten für die tolle musikalische Stimmung.

"Wir Minis sind Gottes Bodenpersonal, stehen einander zu Seite, wir sind kollegial. Wir dienen mit Freude, wir lieben unseren Job. Wir sind wie ein kleines Lied für Gott."

Ein großes Dankeschön an alle unsere Minis für euren Dienst (Claudia und Jakob Winkler)

Gesprächsabend Entwicklungsraum



Am 18. November kamen wissbegierige Vertreter*innen aus den fünf Pfarren des Entwicklungsraums (Elsarn, Engabrunn, Etsdorf, Hadersdorf und Straß) und der Dekantsvertreter im pastoralen Vikariatsrat im Pfarrhof Etsdorf zusammen.

Mag.a Birgit Hager, die zuständige Referentin für den Entwicklungsraum im Pastoralamt, war zu Gast und erzählte über den diözesanen Entwicklungsprozess und die Fakten, Schwierigkeiten und Chancen eines Pfarrverbandes.

Nach den Inputs gab es einige Diskussionen, die in eine gemeinsame Agape mündeten, bei der schon erste gemeinsame Projektideen besprochen und initiiert wurden.

Der Abend ermöglichte einen Blick über den pfarrlichen Tellerrand und war ein erster gemeinsamer Schritt im Entwicklungsraum, auf dem Weg zum Pfarrverband und vielleicht auch darüber hinaus. (Florian Bischel)

Erstmals „Lange Nacht der Philosophie“ im Pfarrsaal

Anlässlich des Welttages der Philosophie, welcher am 17. November stattfand, lud Mag. Dr. Hans Urach in den Pfarrsaal zum Lesen, Interpretieren und Diskutieren.

Im Mittelpunkt stand der Inhalt des Werkes des deutschen Philosophen Martin Heidegger „Was ist das – die Philosophie“.

Die Lesung zu diesem anspruchsvollen Werk erforderte bei den zahlreich erschienenen Zuhörern höchste Konzentration und Aufmerksamkeit.

Ausdauerndes Mitdenken und Nachsinnen prägte diesen Abend und stellte für alle eine Horizonterweiterung dar.

Da Prof. Urach sich der Schwere des Inhaltes sehr wohl bewusst war, sorgte er zum Abschluss dieses gelungenen Abends für Erleichterung, indem er dem ob der Schwere des Themas teilweise überforderten Publikum ein Glas Wein kredenzte. (Walter Schönhacker)



Plötzlich bist du weg ...

Trauer & Vergänglichkeit war das erste Thema der Jugendimpulse, die mit 16. November 2022 im Pfarrhof Etsdorf gestartet haben und nun monatlich durch den Entwicklungsraum touren.

Als Referentin war die Pastoralassistentin und Trauerbegleiterin, Hermi Scharinger, zu Gast. Die knapp 30 interessierten Besuchern*innen wurden mit Symbolen, meditativen Inputs und praktischen Methoden sowie spannenden Fakten zu den unterschiedlichen Trauerphasen gestärkt. Auch persönliche Trauererfahrungen hatten Platz. Als Abschluss wartete eine Agape zum Austauschen und gemütlichen Beisammensein.

Herzliche Einladung zu den nächsten Impulsen für junge Menschen:

Mi, 7.12.2022 „Click to pray“ um 19 Uhr im Pfarrhof Hadersdorf
(Hauptplatz 2; 3493 Hadersdorf/Kammern)

Sa, 14.1.2023 „Eine Zeitreise ins Jahr 2176“ – Escape Room Thema Schöpfungsverantwortung – Klimawandel um 14 Uhr im Pfarrhof Straß (Marktplatz 33, 3491 Straß) (Florian Bischel)



Erntedankfest, Sonntag 13. November 2022



Am Sonntag, dem 13. November 2022, fand der feierliche Festtagsgottesdienst anlässlich des Erntedankfestes in der Pfarrkirche St. Peter und Paul statt.

Heuer richtete der Chor St. Peter und Paul dieses gelungene Fest aus.

Die von der Katholischen Frauenbewegung schön geschmückte Krone und das Weinfass wurden von den Mitgliedern der Landsknechte in die Kirche getragen.

Gemeinsam mit der Waldviertler Zithergruppe sorgte der Chor St. Peter und Paul für die gelungene musikalische Gestaltung.

Die Weinspende wurde vom Winzerhof Zach bereitgestellt und vom Weinbau- und Kellermeister, Michael Zach, präsentiert.

Der aus der niederösterreichischen Kulturszene bekannte Weinpate, Norbert Hauer, wurde ebenfalls vom Chor St. Peter und Paul ausgewählt. Er gab dem Wein den Namen Zachäus.



Am Schluss der Feier erhielten die Gottesdienstbesucher schmackhafte Äpfel, die von der Gartenbauschule Langenlois gespendet wurden.

Im Anschluss an den Festtagsgottesdienst fand die traditionelle Jungweinverkostung und Agape im Pfarr- und Kultursaal statt.

(Ulrike Hackl)

Kfb - Erntekrone binden, 10. Nov. 2022

Flott und geschickt wurde von Anni Böhacker und Elisabeth Schmidt die Erntekrone aus Weizen, Hirse, Buchsbaum und Lebensbaum gebunden, sodass die Damen mit dem Büscherlichten und Zureichen kaum nachkamen. Mit Mais, Birnen, Äpfel und Weintrauben geschmückt wartet die wunderschön gewordene Krone auf ihren Auftritt in der Erntedankmesse. Während und nach getaner Arbeit wurde an Rosi Zach gedacht, die so viele Jahre lang die Erntekrone gebunden hatte. (Kfb)



Dechantenwahl

Am 5. Oktober 2022 fand im Pfarr- und Kultursaal in Hadersdorf die Dechantenwahl unter der Leitung von Bischofsvikar Stephan Turnovsky statt. Sieben Priester aus unserem Dekanat haben sich der Wahl gestellt.

Es wurde ein Dreierorschlag gewählt und dieser Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn unterbreitet. Zum 1.11.2022 wurde als Dechant wieder Mag. Franz Winter bestellt. zum Dechant Stellvertreter wurde unser Pfarrer Mag. Ernst Steindl ernannt.

Wir wünschen den Neugewählten für ihre fünfjährige Amtszeit alles Gute, viel Kraft und Gottes Segen, im Namen des Pfarrgemeinderates Hadersdorf.

(Herta Winterer)

Unsere Minis bei der Miniwallfahrt in Klosterneuburg

Hadersdorfer Minis drin! Mehr als 500 (!) Ministrant:innen aus über 30 Pfarren der Diözese nahmen an der großen Miniwallfahrt am 12.11.2022 in Klosterneuburg teil.

Vor der gemeinsamen Festmesse mit Regens Dr. Richard Tatzreiter durfte ein Besuch des Leopoldmarkts nicht fehlen. Riesen Spaß machte das gemeinsame Autodromfahren.

Die Festmesse wurde auch zu Ehren des hl. Leopolds gefeiert. Die Stiftskirche war bis zum Bersten mit Minis gefüllt!

Lautstark wurde gesungen "Wir Minis sind Gottes Bodenpersonal...."

Danach war das legendäre "Fasslutschen" angesagt. Was wohl gewünscht wurde?

(Jakob Winkler, Peter Neumayr)



Das Glück ist kein Vogerl

Frau Mag. (FH) Brigitte Schönsleben-Thiery führte zum Faschingsbeginn am 11.11.2022 interessierte Gäste ins Glücklichein ein. In Murrelphasen konnten sich die Teilnehmenden gegenseitig austauschen und bestärken. Inputs der Vortragenden und spannende Glücksmodelle rundeten den Abend ab.

(Florian Bischel)



KIWOGO – hl. Martin



Fällt uns das Teilen manchmal schwer? Wie gut und wichtig das Teilen aber sein kann, erzählt die Geschichte vom heiligen Martin.

Darüber redeten und sangen wir bei der Kinderwortgottesfeier für Kinder von 3-9 Jahren am 06.11.2022. Die Geschichten vom hl. Martin wurden in verteilten Rollen durch Kinder gespielt. Es wurden Mäntel auf Papier geteilt. Nach der Feier im PuK zogen mehr als 30 Kinder mit ihren Eltern und Laternen in die Kirche ein. Was für ein schönes Fest!

(Jakob Winkler für das KIWOGO Team)

Pfarrkino für Kinder und Erwachsene am 05.11.22

Diesmal war der letzte Filmnachmittag für Kinder. Nicht nur dass es keine Filme mehr zum Ausleihen gibt, hat auch das Interesse an der Teilnahme abgenommen.

Die Kinder, die anwesend waren, wollten nicht aufhören, den netten Kurzfilmen mit Staunen zu folgen. So wurde aus einer halben Stunde Vorführung eine ganze Stunde.

Für die Erwachsenen gab es als Dokumentation die sehr gut aufbereitete Situation der Frauen im Wandel der christlichen Lehre: „Jesus und die verschwundenen Frauen.“

Obwohl Frauen sehr wohl Begleiterinnen von Jesus waren und auch frühchristliche Gemeinden geleitet haben, wurde im Laufe der Geschichte und neuerlicher Übersetzungen aus der Apostelin Junia plötzlich der Apostel Junias.

Meine Frage dazu: Fühlt sich eine von Männern dominierte Kirche zu schwach, um Frauen neben sich auszuhalten?

(Ilse Siblik)

Einsatz im Sinne der Nächstenliebe, Montag 31.10.2022



Mit Hilfe von einigen Jugendlichen aus den letzten Firmgruppen konnte eine bedürftige Person aus unserer Gemeinde mit Brennholz unterstützt werden. Danke für den wirksamen, sinnvollen und absolut hilfreichen Einsatz an Justin, Peter, Paul und Dominik, die zusammen mit Franz Tragner Hand angelegt haben!

(Franz Tragner/Florian Bischel)

Kfb – Weltmissionssonntag, 23.10.2022

Danke an alle, die beim Missionsmarkt und Pfarrcafé der Kfb so tatkräftig geholfen haben und allen kauf- und spendenfreudigen Besuchern!

665,65 € konnten an die Mission gesendet werden.

Gütiger Gott, wir sehnen uns danach, miteinander in Frieden zu leben.
Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit überhandnehmen,
wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht,
wenn Versöhnung nicht möglich erscheint,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.
Wenn Unterschiede in Sprache, Kultur oder Glauben
uns vergessen lassen, dass wir deine Geschöpfe sind
und dass du uns die Schöpfung als gemeinsame Heimat anvertraut hast,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.
Wenn Menschen gegen Menschen ausgespielt werden,
wenn Macht ausgenutzt wird, um andere auszubeuten,
wenn Tatsachen verdreht werden, um andere zu täuschen,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.
Lehre uns, gerecht und fürsorglich miteinander umzugehen
und der Korruption zu widerstehen.
Schenke uns mutige Frauen und Männer,
die die Wunden heilen,
die Hass und Gewalt an Leib und Seele hinterlassen.
Lass uns die richtigen Worte, Gesten und Mittel finden,
um den Frieden zu fördern.
In welcher Sprache wir dich auch als „Fürst des Friedens“ bekennen,
lass unsere Stimmen laut vernehmbar sein gegen Gewalt und gegen Unrecht.
Amen

Sozialprojekt der Firmkandidaten_innen

Im Rahmen der Firmvorbereitung beschäftigen sich die Firmlinge mit den vier Grundvollzügen der Kirche (Liturgie, Verkündigung, Diakonie/Caritas und Gemeinschaft). Im Bereich Diakonie/Caritas sind die Jugendlichen unter anderem aufgerufen ein Sozialprojekt zu organisieren. Saskia, Pascal, Clemens und Daria entschieden sich dazu, unter dem Motto "Nimm eins mehr schenk eins her", haltbare Lebensmittel für die Tafel des Roten Kreuzes in Langenlois zu sammeln. Die organisatorische Leitung des Projektes übernahm Firmbegleiter Justin Griebel, der dabei vom Firmbegleiter*innen-Team unterstützt wurde.

Am Vormittag des 22. Oktobers standen die Jugendlichen dann beim Eurospar und Billa Plus mit Einkaufswagen und Infoschild bereit um die Lebensmittelpenden zu sammeln. Vergelt's Gott an alle Spender_innen und an die engagierten Firmkandidaten_innen und -begleiter_innen, die zum Gelingen dieser Sozialaktion beigetragen haben!!!

(Florian Bischel)



Frauen- und Müttermesse anschließend Kfb-Treff

Am 14. Oktober trafen sich 18 Damen und unser Seelsorger Ernst Steindl zuerst zu einer Frauen- und Müttermesse, die von Martina Molnar zum Thema „Kann man sein Leben planen und ist es immer schlecht, wenn es dann anders kommt?“ vorbereitet wurde. Danach hörten wir von der seligen Ingrid Elovsdotter, die Namenspatronin einer unserer Frauen ist.

Abschließend wurden Geburtstage gefeiert, Jungwein verkostet, geschlemmt und daneben schon der Missionsmarkt mit Pfarrcafé organisiert.



Beauftragung zum Lektorat und Akolythat

Mag. Franz Tragner, Diakon in Ausbildung in unserem Entwicklungsraum, wurde am 13.10.2022 in der Pfarrkirche Schwechat von Generalvikar Dr. Nikolaus Krasa feierlich zum Lektor und Akolyt ernannt.

Weitere sechs angehende Diakone aus dem gesamten Diözesangebiet wurden ebenfalls beauftragt. (Florian Bischel)



Klausur des PGR / Ja! zum Pastoralkonzept

Von 7.10. - 8.10.2022 traf sich der Pfarrgemeinderat im Europahaus Pulkau, um die Gemeinschaft des neu gewählten PGR zu stärken und die Entscheidung zur Erstellung eines Pastoralkonzepts zu treffen.

Am Nachmittag des 7.10. wurden die beiden Kirchen und die besonderen Plätze der Stadt Pulkau mit einer Stadtführerin erkundet. Am Samstag fiel die einstimmige Entscheidung, ein gemeinsames Pastoralkonzept für die Pfarre Hadersdorf am Kamp zu erstellen.

Moderiert wurde der Workshop dankenswerterweise von Dr. Peter Haubenberger (Pfarre Hl. Mutter Teresa, Wien 14). (Jakob Winkler)



LIMA – Schnupperstunde am 12.10.2022



Zu meiner großen Überraschung sind 15 Personen meiner Einladung gefolgt und haben bei der Schnupperstunde mitgemacht.

Es gab viel positives Feedback.

10 Personen haben sich für den Kurs, der am 09.11. beginnt, angemeldet.

Herzlichen Dank!

(Ilse Siblik)

Pfarrkinoabend am 08.10.2022

Nach dem Roman von David Safier hat Florian David Fitz einen Spielfilm mit viel Humor und Tiefsinn gedreht. Eine kleine Schar an Zuschauern hat sich diesen Abend gegönnt. (Ilse Siblik)

Workshop Erstellung Pastoral Konzept

Am Abend des 30.09.2022 fand im PuK der Pfarre Hadersdorf der Workshop zur Erstellung eines Pastoral konzepts statt. Geleitet wurde dieser von Mag. Birgit Hager, Referentin für Pfarrgemeinderäte und Pastorale Strukturentwicklung der Erzdiözese Wien.

17 Personen, Pfarrgemeinenderät:innen und Interessierte aus dem Dekanat nahmen daran teil.

Details zum Pastoral konzept finden sich unter: <https://www.erzdioezese-wien.at/pastoral konzept>
(Jakob Winkler)



Unsere Pfarre wünscht eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr!

Plakate

**Klänge und Gedanken
zum Advent**
8. Dezember 2022

Pfarrkirche Hadersdorf am Kamp
16:00 Uhr

Chor St. Peter und Paul
Leitung: Bärbel Maria Bauer

und das
Sax Arte Saxophonquartett
Leitung: Markus Holzer

Information:
02735 2423
chor@miteinanderunterwegs.at

Friedenslicht aus Bethlehem

Am Hl. Abend kann das Friedenslicht aus Bethlehem in der schön dekorierten

Pfarrkirche in Hadersdorf von 10:00 bis 15:00 abgeholt werden.



Bei der Kapelle in Kammern von 10:00 bis 13:00 Uhr.

Gegen freiwillige Spenden werden wieder Kerzen (Wind- und Teelichter) abgegeben.

IMPULSE FÜR JUNGE MENSCHEN

DAUER JEWEILS ~90 MINUTEN

"Click to pray"

Mi, 7. Dezember 19 Uhr
Pfarrhof Hadersdorf, Hauptplatz 2

**SPANNENDE GÄSTE - COOLE THEMEN
GEMÜTLICHER AUSTAUSCH**

Für Rückfragen und weitere Infos melde Dich bei Florian Bischof
0664/ 610 11 10

Nächster Termin:
Sa, 14. Jän. 2023 um 14 Uhr
(Details auf der Rückseite!)

IMPULSE FÜR JUNGE MENSCHEN

DAUER DIESTMAL ~100 MINUTEN

"Eine Zeitreise ins Jahr 2176"
Escaperoom zum Thema Schöpfungsverantwortung

Sa, 14. Jänner 14 Uhr
Pfarrhof Straß, Marktplatz 33

**SPANNENDE GÄSTE - COOLE THEMEN
GEMÜTLICHER AUSTAUSCH**

Für Rückfragen und weitere Infos melde Dich bei Florian Bischof
0664/ 610 11 10

**Beiträge für die Homepage und das Pfarrblatt
bitte gleich nach einer Veranstaltung verfassen und an
webredaktion@miteinanderunterwegs.at schicken!**

DANKE!